

Geschäftsbericht 2020



«Ich Sorge für frisches Wasser im und ums Haus, denn Wasser ist mein Element – ob bei der Arbeit als Sanitärinstallateur oder bei einem meiner Hobbys, dem Schwimmen.»

Kevin Blaser – Lernender Sanitärinstallateur



Inhalt

Vorwort	5
Das Geschäftsjahr 2020	7
Berichte aus den Regionen	12
Verwaltung und Organisation	19
Zahlen und Fakten	22
Konzernrechnung GLB Gruppe	25
Bericht der Revisionsstelle	36
Jahresrechnung GLB	38
Bericht der Revisionsstelle	44
Ausblick	46
Mitglieder, Organe und Leitung	47
Kontakt	48

«Die Vielseitigkeit der Materialien ist fast grenzenlos – ich verlege für jedes Zimmer den passenden Boden.»

Philipp Röthlisberger – Lernender Bodenleger



Vorwort



Sehr geehrte GLB Mitglieder

Das beherrschende Thema im 2020 war natürlich auch bei uns die Corona-Pandemie und der Umgang damit. Von Mitte März an hiess es Abstand halten, Hände waschen, desinfizieren, Plexiglas-Abschrankungen aufbauen, Sitzungen per Videokonferenz abhalten, nur in kleinen Gruppen arbeiten usw. Nicht lebensnotwendige Geschäfte und Dienstleistungen mussten sofort schliessen, Versammlungen wurden verboten und die Reisefreiheit eingeschränkt.

Trotz diesen einschneidenden Massnahmen hielt sich die Baukonjunktur erstaunlich gut und wir konnten den Betrieb auch dank der grossen Flexibilität und Beachtung der Sicherheitsregeln durch unsere Mitarbeitenden aufrechterhalten. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Die für den 25. April 2020 geplante Generalversammlung in der Ilfishalle musste allerdings abgesagt werden. Stattdessen wurde eine elektronische Stimmabgabe (E-Voting) durchgeführt.

Daneben haben wir einige wichtige Projekte zur Erweiterung unseres Angebots, zur Vereinfachung unserer Betriebsabläufe sowie zur Verbesserung unseres Marktauftrittes umgesetzt oder in Angriff genommen. Dazu gehörten u.a. die Lancierung des neuen Angebots «GLB greenline», die Einführung eines neuen Datenmanagementsystems (DMS), der Bau eines neuen Spengler- und Gebäudehüllenzentrums in Heimberg sowie die Erneuerung unserer Fachzeitschrift «unter uns».

Nun lassen wir Sie gerne den vorliegenden Jahresbericht entdecken und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Genossenschaft und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren motivierten Einsatz.

Hansueli Baumann
Präsident VR

Dr. Walter Gerber
Unternehmensleiter

«Spas macht mir das Bepflanzen von Flächen und Gartenplatten zu verlegen, um dann das Endergebnis mit Freude zu betrachten.»

Lara Rüeggsegger – Lernende Gärtnerin (Garten-/Landschaftsbau)



Das Geschäftsjahr 2020

Geschäftsgang GLB

Der Start ins 2020 verlief gut und vielversprechend. Die Auftrags- und Beschäftigungslage war besser als im Vorjahr. Alle Ampeln schienen auf Grün zu stehen bis Anfang März die «Corona-Welle» über uns hereinbrach und unser Leben auf einen Schlag veränderte. So mussten auch wir unsere Betriebsabläufe umstellen und entsprechende Sicherheitsregeln einführen. Trotzdem gab es etliche Mitarbeitende, welche sich in Isolation oder Quarantäne begeben mussten. Die dadurch verursachten Absenzen führten dazu, dass einige Fachbereiche ihre Aufträge nur noch mit Müh und Not und dank der guten Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen fristgerecht abarbeiten konnten. Dank diesem gegenseitigen Aushelfen und dank dem Umstand, dass unsere Kundinnen und Kunden auch in dieser unsicheren Zeit weiterhin Aufträge an uns erteilten und mit uns bauten, können wir dennoch auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Umsatz stieg um 4,0% auf einen neuen Höchstwert von CHF 139,4 Mio. und der Gewinn erhöhte sich auf CHF 1,5 Mio.

Zur Arbeitstätigkeit

Auch im 2020 konnten wir einige grössere Aufträge im Wohnungs- und Gewerbebau realisieren. So durften wir beispielsweise in Bolligen, Krauchthal und Unterseen neue Mehrfamilienhäuser bauen sowie Mehrfamilienhaus-Sanierungen in Bern, Köniz, Thun und Zollikofen durchführen. Daneben trugen etliche kleinere



und grössere Neu- und Umbauten sowie zahlreiche Renovations- und Sanierungsaufträge zum Ergebnis bei. Zudem stieg die Nachfrage nach Energieberatungen und Photovoltaik-Anlagen weiter an. Und schliesslich konnten wir einige schöne Wohnbau-Objekte und Ökonomiebauten im landwirtschaftlichen Bereich planen und ausführen.

GLB greenline

Das Bedürfnis nach ökologischer und energiesparender Bauweise hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Das ist auch gut so, denn nur so können die gesteckten Klima- und Umweltziele erreicht werden. Mit unserem Angebot «Alles aus einer Hand» und unserer Fachkompetenz in den Bereichen Energieberatung, GEAK, Gebäudehülle, Photovoltaik, Energiespeicherung, Wasseraufbereitung, Wärmeerzeugung, Lüftungsanlagen, Smart Home, ökologische Baustoffe, Asbest- und Schadstoffsanierung sowie Gartenbau sind wir geradezu prädestiniert, diesbezüglich einen wichtigen Beitrag zu leisten. Daher haben wir per Anfang dieses

Photovoltaikanlage GLB Seeland in Lyss, Milchviehstall in Bowil, Füll- und Waschplatz für Feldspritze

Jahres unter dem Titel «GLB greenline» ein neues Angebot lanciert. Dieses besteht aus einer Checkliste und einem Zertifikat. Anhand der Checkliste können unsere Planer und Projektleiter der Kundschaft bereits in einem ersten Beratungsgespräch einen groben Überblick geben, wo und in welcher Etappierung der Hebel angesetzt werden kann, um die grösstmögliche Energieeffizienz, CO₂-Einsparung und weitere ökologische Zielsetzungen zu erreichen und damit auch eine Wertsteigerung der Liegenschaft. Die danach ausgeführten Arbeiten und die damit erreichten Umweltziele werden alsdann mit einem Zertifikat bestätigt.



QR-Code scannen und
GLB greenline entdecken!

Digitalisierung der Betriebsprozesse

Wir sind bestrebt, die Möglichkeiten und Chancen der zunehmenden Digitalisierung für unsere Arbeitsprozesse und unsere Kunden möglichst optimal zu nutzen. So haben wir letztes Jahr damit begonnen, ein einheitliches Datenmanagementsystem (DMS) aufzubauen. Zudem sind wir aktuell daran, die elektronische Rapportierung einzuführen. In einem weiteren Schritt wollen wir uns dann an das zurzeit viel diskutierte Thema «BIM» (Building Information Modeling) herantasten, d.h. 3-D-Planung, modellbasierte Ausführungs-, Kosten- und Terminplanung, soweit dies für uns und unsere Auftragsstruktur sinnvoll und nützlich ist.

Innovationen im Marketing

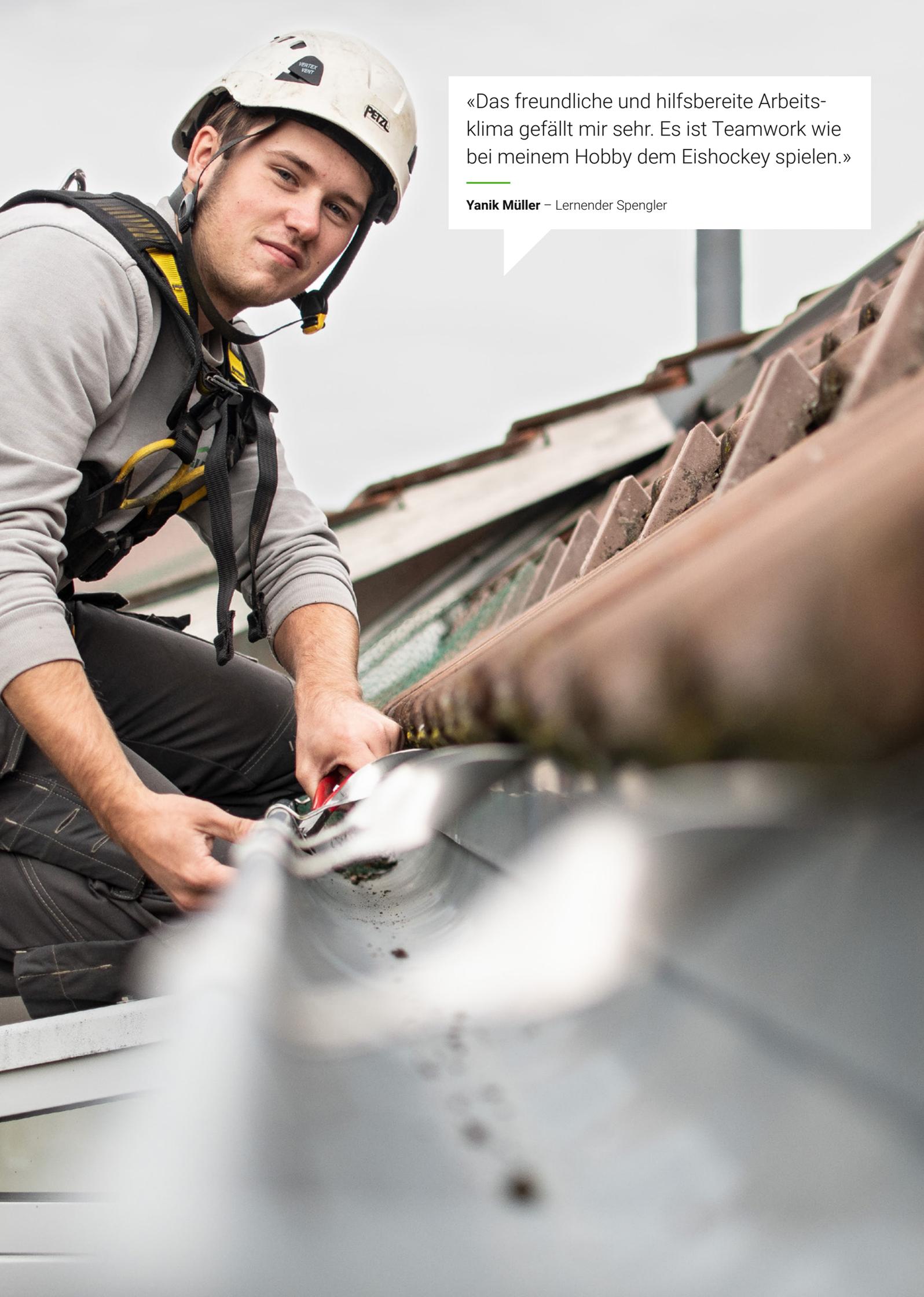
Mit verschiedenen Massnahmen haben wir unseren Auftritt am Markt modernisiert und den neuen Kommunikationsformen angepasst. So hat unser Marketing-Team zunächst unsere Fachzeitschrift «unter uns» einem Redesign unterzogen. Ziel war es, diesem mit einem neuen Format und einer Neugestaltung der Seiten ein moderneres und frischeres Erscheinungsbild zu geben und gleichzeitig die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit zu verbessern. Zudem haben wir unsere Website weiterentwickelt, einen elektronischen Newsletter lanciert sowie unsere Präsenz in den Social Media (Facebook, Instagram und LinkedIn) neu gestaltet.

Neues Spengler- und Gebäudehüllenzentrum in Heimberg

Nach einer rund 5-jährigen Planungs- und Entwicklungszeit konnten wir bei unserer Tochtergesellschaft Bauimpuls AG in Heimberg im Herbst 2019 endlich mit dem Bau eines neuen Spengler- und Gebäudehüllenzentrums beginnen. Dieses steht direkt neben dem bisherigen Werkhof und umfasst eine Einstellhalle für 62 Fahrzeuge, eine Produktionsstätte für Spengler-Erzeugnisse sowie ein Spengler- und Gerüstlager. Die Bauarbeiten konnten Ende letzten Jahres fristgerecht und unter Einhaltung des Budgetrahmens abgeschlossen werden. Zurzeit werden die neuen Räumlichkeiten mit den modernsten Spengler-Maschinen ausgestattet. Mit diesem Neubau und den neuen Maschinen kann die Effizienz in den Abläufen verbessert und Raum für neues Wachstum geschaffen werden.

GLB line

Zu GLB line gehören die Abteilung «Küchen- und Wohneinrichtungen» sowie die Eigenfabrikate Fenster in Holz und Holz/Metall (Emmenmatt), Treppen (Emmenmatt), Haus- und Zimmertüren (Lyss) sowie Massivholzküchen und Möbel (Gwatt). Die GLB line Abteilungen können insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle Bereiche konnten ihre gute Ertragslage halten oder verbessern.



«Das freundliche und hilfsbereite Arbeitsklima gefällt mir sehr. Es ist Teamwork wie bei meinem Hobby dem Eishockey spielen.»

Yanik Müller – Lernender Spengler

«Strom ist fast überall präsent.
Echt cool, wenn ich das Kabel gezogen
habe und alles funktioniert.»

Roman Hübscher – Lernender Elektroinstallateur



GLB Gruppe

Zur GLB Gruppe gehören neben dem Mutterhaus die Tochtergesellschaften Allotherm AG, IP Holding AG sowie die Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag). Die Allotherm AG ist im Bereich ökologische Heizsysteme tätig und erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von CHF 12,4 Mio. Die unter dem Dach der IP Holding AG zusammengefassten Unternehmen Bauimpuls AG und BernaRoof AG sind vor allem im Bereich Dach- und Fassadenbau tätig und verstärken so unsere Kompetenz in der Gebäudehüllen-Technik. Kumuliert erzielten sie im 2020 einen Umsatz von CHF 31,8 Mio. Mit der 2017 gegründeten Asbest- und Schadstoffsanierung AG (asag) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur «Entgiftung» alter Gebäude und vervollständigen damit unser Angebot im Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung». Sie erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von knapp CHF 1 Mio.

Aus- und Weiterbildung

Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiges Anliegen der GLB. Dazu gehört insbesondere auch die Nachwuchsförderung. So haben im letzten Sommer gruppenweit 49 Lernende in insgesamt 17 Berufsgattungen ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. An ihrer Stelle haben 55 neue Lernende ihre Berufsbildung bei uns aufgenommen. Insgesamt bildet die GLB Gruppe zurzeit 152 junge Leute aus, davon 127 in der GLB. Über die Grundstufe hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden auch in internen und externen Weiterbildungskursen.

Selbsthilfeförderung

Eine zentrale Aufgabe unserer Organisation ist nach wie vor die Förderung der baulichen Selbsthilfe unserer Mitglieder. Dies tun wir entweder durch fachmännische Anleitung direkt auf der Baustelle oder in speziellen Baukursen. Auch in diesem Jahr wurde hierfür wieder ein vielfältiges Programm mit Baukursen zusammengestellt. Das vollständige Kursprogramm wurde den Mitgliedern mit den «unter uns» Ausgaben Nr. 4/2020 zugestellt und kann auch auf unserer Website glb.ch/kurse eingesehen werden.

Dr. Walter Gerber
Unternehmensleiter

Peter Lehmann
Betriebsleiter

Berichte aus den Regionen

GLB Emmental

Geschäftsstelle Emmenmatt

Walter Hutmacher, Geschäftsführer Region 1



Die GLB Emmental konnte allgemein mit einer guten Auslastung ins Jahr 2020 starten. Infolge eines eher verhaltenen Auftragseingangs Ende 2019 war diese bei der Holzbau- und Elektroabteilung zunächst jedoch noch etwas lückenhaft. Die Auftragslage hat sich dann aber in allen Bereichen positiv entwickelt und es durfte mit viel Zuversicht in das laufende Geschäftsjahr geplant werden.

*Sanierung Bauernhaus in
Utzenstorf, Sanierung
Gebäudehülle in Münsingen,
Neubau Treppe in Eggiwil*

Die aussergewöhnliche Situation ab März 2020 mit Covid-19 hatte im ersten Moment alle positiven Zeichen zu erdrücken gedroht. Mit den eingeleiteten Massnahmen konnten die angeordneten Verhaltensregeln des BAG jedoch massvoll und zweckmässig im Betrieb umgesetzt werden. Die Lage hat sich laufend stabilisiert und man sah wieder Licht am Ende des Tunnels. Die Bauanfragen und Auftragseingänge haben sich erholt und erzielten sogar überdurchschnittliche Werte. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kunden für die erteilten und geschätzten Aufträge.

Im Herbst konnten wir mit den Bauarbeiten beim betriebseigenen GU Projekt MFH Emmenhof, Emmenmatt, beginnen. Die Ausführungen beinhalten sämtliche Dienstleistungen der GLB und bilden somit eine gute Grundaustlastung für den Jahresstart.

Zuversichtlich stellen wir uns den Herausforderungen für das Jahr 2021 und sehen unseren Geschäftstätigkeiten positiv entgegen.

GLB Berner Mittelland

Geschäftsstelle Thörishaus

Bernhard Lauper, Geschäftsführer Region 2



Im Baujahr 2020 durften die acht Fachabteilungen zahlreiche anspruchsvolle, spannende und schöne Aufträge in der GLB Kernkompetenz «Umbauen, Renovieren und Sanieren» realisieren. Ein Grossteil der Kundschaft ist dabei Auftraggeber/in und Liegenschaftseigentümer/in zugleich. Die Ansprüche an die Beratung, Planung und Angebotserstellung waren und sind dementsprechend vielfältig und intensiv, eben gerade so, dass die GLB Vorzüge voll zum Tragen kommen. Die Projekte waren im Durchschnitt etwas kleiner als in den Vorjahren. Dennoch war die Auslastung über alle Abteilungen konstant und ausgeglichen und dies über das ganze Jahr auf einem erfreulichen Niveau.

Wir durften feststellen, dass die Fähigkeit der GLB «Alles aus einer Hand» gerade im Umbausektor etabliert ist und von der Kundschaft nachgefragt und geschätzt wird. Das Versprechen, alle Baudienstleistungen im Verbund schlagkräftig, qualitativ hochstehend und effizient anzubieten, verpflichtet uns, dies mit unserer motivierten und qualifizierten Belegschaft auch einzuhalten.

Dank der treuen Kundschaft und Genossenschaftler, interessierten Neukunden und verlässlichen Partnern im Umfeld des Unternehmens konnten wir die gesetzten Ziele in diesem speziellen Jahr erreichen.

Drei Persönlichkeiten durften per Anfang 2020 die Leitung einer Abteilung übernehmen. Diese haben sich in ihrer neuen Funktion als Fachleiter bestens bewährt und sind bereits gut in die regionale Geschäftsleitung eingebunden.

Auch das kommende Jahr wird herausfordernd und dynamisch werden. Eine engagierte GLB Berner Mittelland freut sich wiederum auf vielfältige neue Aufträge.

*Sanierung Einfamilienhaus
in Gingins, Ersatz Öl- durch Pellet-
heizung in Heitenried, Sanierung
Ofenhaus/Stöckli in Frauenkappelen*

GLB Seeland

Geschäftsstelle Lyss

Jürg Marti, Geschäftsführer Region 3



Wir konnten das Jahr 2020 mit einer noch selten so komfortablen Auftragslage in Angriff nehmen. Bereiche, die vielfach Mühe haben, die Wintermonate mit vollen Auftragsbüchern zu starten, waren bereits weit bis in den Frühling hinein mit schönen Projekten ausgelastet. Gleichzeitig gab es einige Grossprojekte wie z.B. der Neubau eines Mehrfamilienhauses in Bolligen, die Dachsanierung inkl. Innenausbau vom alten Zeughaus in Biel sowie einen komplett neuen Werkhof für die Firma Aarekanaltechnik in Lyss. Diesen konnten wir als Totalunternehmung ausführen. Erfreulich war auch der Auftrag «Schule-Gottstatt» in Orpund. Hier konnten wir bei einer umfangreichen Schulhaussanierung mitwirken und zugleich viele Möbel aus unserer eignen GLB line Produktion in Gwatt liefern.

Schwierig wurde die Situation in den Monaten April und Mai, als infolge der Corona-Pandemie zeitweise Kleinaufträge, Service und Reparaturen förmlich weggebrochen sind. Dies führte zu zeitweiligen Auftragslücken. Verzögerungen gab es zudem bei vielen Ämtern. So verlängerten sich die Wartezeiten für Fachberichte und Baubewilligungen spürbar, was zur Folge hatte, dass etliche Baustarts nach hinten verschoben werden mussten.

Im Spätsommer konnten wir unser eigenes Erneuerungsprojekt «Werk5» erfolgreich abschliessen.

Dank der guten Auslastung zu Beginn des Jahres sowie ab Mai bis Ende Jahr und dank dem grossen Einsatz unserer über 150 Mitarbeitenden konnten wir sowohl den Umsatz als auch den Gewinn erheblich steigern. Für das nun angelaufene Jahr sind wir zuversichtlich und freuen uns, wieder neue Aufträge in Angriff zu nehmen.

Sanierung Bauernhaus in Lütterswil, Anbau und Wohnraumerneuerung in Lüscherz, Umbau Bauernhaus in Grossaffoltern

GLB Zürich Land

Geschäftsstelle Hinwil

Peter Lehmann, Geschäftsführer Region 4



In Hinwil durchlebten wir ein weiteres Jahr der Veränderung, Neufindung und Konsolidierung. Aufgrund dessen, dass die Auftragslage und die Aussichten sich zu Jahresbeginn eher düster präsentierten, mussten wir uns kritisch hinterfragen und neue Ziele und Massnahmen festlegen. Dabei wurden die Abteilungen neu organisiert und mit motivierten und kompetenten Teamleadern gefestigt.

Wir sind froh, dass sich unser langjähriger und erfolgreicher Holzbaufachleiter Jost Stricker dazu bereit erklärt hat, künftig als Auftragskoordinator, Berater und Projektbegleiter für die Planungsabteilung und somit für die ganze Region Hinwil tätig zu sein. Seine grosse Erfahrung in der Auftragsbeschaffung und -abwicklung kommt so allen Kunden und Abteilungen zugute. So konnte die Auftragslage seither nachhaltig verbessert werden und wir können nun das neue Jahr mit positiven Perspektiven in Angriff nehmen. Insbesondere freut uns, dass wir nebst zahlreichen Wohnungsbauten auch im landwirtschaftlichen Bauen wieder vermehrt Fuss fassen können. Auch die Baumeisterabteilung verzeichnet unter der Leitung von Roman Sommer einen stetigen Aufwärtstrend. Dank seiner mitgebrachten Fachkompetenz aus dem Landschaftsbau konnten nebst zahlreichen konventionellen Baumeisteraufträgen auch viele schöne und anspruchsvolle Gartenanlagen realisiert werden. Mit Branko Miljevic konnten wir unsere Fachkompetenz in der Spengler- und Dachdeckerabteilung endlich wieder auf ein Top-Level anheben. Branko ist ein versierter Fachmann, der seinen Beruf und das Handwerk liebt und lebt.

Stolz können wir bereits erste ausgeführte Referenzen bei unseren Kunden präsentieren. Wir sind alle motiviert und bestrebt, die erhaltenen Aufträge mit grossem Elan anzupacken und zur vollen Zufriedenheit unserer Kunden auszuführen.

Neuerstellung Dachterrasse in Kloten, Umbau Garten mit Brunnenanlage in Weisslingen, Ausbau Dachstock in Meilen

GLB Thun/Oberland

Geschäftsstelle Gwatt

Rolf Scheidegger, Geschäftsführer Region 5



Man könnte fast sagen «alle Jahre wieder». So präsentierte sich der Start ins 2020. Einige Abteilungen hatten eine knapp genügende Auslastung, andere hingegen einen recht guten Start. Ab dem 2. Quartal war auf einmal alles ganz anders als erwartet! Wir hatten das Gefühl, die Welt steht still niemand wusste, wie hart uns der Lockdown treffen würde und ob wir am nächsten Tag noch arbeiten dürfen. Nach einigen kurzfristigen Verschiebungen konnten die Arbeiten dann aber bald wieder normal ausgeführt werden. Unsere treue Kundschaft hat bewiesen, dass auch in einer Zeit der Pandemie gebaut werden kann. Ich danke all unseren Kundinnen und Kunden für ihre Zuversicht und den Willen, ihre Projekte weiter zu verfolgen und auch umzusetzen. Wir hatten dadurch trotz allem ein gutes Jahr.

Das 2020 hat auch gezeigt, dass es richtig war, eine neue Abteilung mit den regionalen Projektleitern zu bilden. Das Bedürfnis unserer Kundschaft, bei einer Bad-, Küchen-, Fassaden- oder einer anderen Sanierungsarbeit professionelle Unterstützung zu holen, ist gross. Auch sind unsere Kunden immer energiebewusster. So konnten wir im vergangenen Jahr 60 kleinere und grössere Photovoltaik-Anlagen installieren. Mittlerweile ist dieser Bereich für uns ein wichtiges Standbein. Wir durften auch feststellen, dass unsere Kunden Mut zur Farbe beweisen. Bunte Wände und die Swahili-Technik (Bericht unter uns 4/2020) kommen sehr gut an.

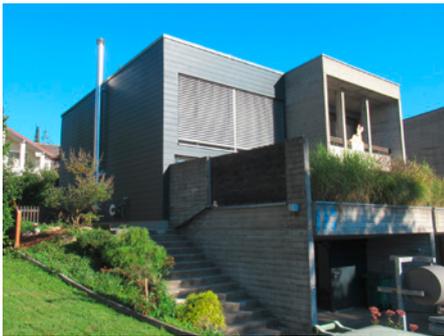
In Unterseen konnten wir ein Mehrfamilienhaus und in Sigriswil ein schönes Haus an unverbaubarer Lage mit einer tollen Aussicht auf den Thunersee und auf die Berge des Berner Oberlands realisieren. Das sind nur zwei von vielen interessanten Objekten, welche wir im 2020 ausführen durften. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir unseren Kundinnen und Kunden herzlich.

*Sanierung Stöcki in Kiesen,
Einbauschränk nach Mass, Umbau
Bauernhaus in Kleinhöchstetten*

GLB Oberaargau

Geschäftsstelle Langenthal

Werner Lüthi, Geschäftsführer Region 6



Ein für alle besonderes Jahr ist Geschichte. Der Start ins 2020 gelang in allen Abteilungen gut, wobei vor allem die Dachdeckerabteilung mit einem besonders hohen Arbeitsvorrat beginnen konnte. Aber auch die grossen Abteilungen Baumeister mit Plattenleger und Landschaftsgärtner sowie der Holzbau hatten eine solide Auslastung. Glücklicherweise verschlechterte sich die Auftragslage auch trotz Corona nicht. Trotzdem beschäftigte und beeinträchtigte uns dieser Virus den ganzen Rest des Jahres. So mussten wir im Arbeitsalltag besondere Schutzvorrichtungen und Sicherheitsmassnahmen einführen, um die Verbreitung dieser Pandemie zu verhindern. Dies war z.T. aufwendig und erschwerte das Arbeiten. Ebenso mussten wir schweren Herzens viele geplante Veranstaltungen wie GLB Kurse, Kundenevents, Ausstellungen usw. absagen. Das zwang uns auch, andere Wege für die Kundenpflege und Akquisition neuer Aufträge zu finden.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die im 2020 erhaltenen Aufträge, welche in all unseren Fachbereichen, d.h. in der Planung/Architektur, Baumeister/Plattenleger, Landschaftsgärtner, Zimmerei/Innenausbau, Dachdecker/Spengler/Blitzschutz, Maler/Gipser, Sanitär/Heizung sowie Elektro- und Photovoltaikanlagen und damit unseren 85 Mitarbeitenden in Langenthal eine gute Arbeitslage bescherten.

Der Start ins neue Jahr ist soweit gelungen. Nun hoffen wir, dass die Pandemie schon bald überwunden sein wird und es wieder «normaler» vonstattengehen kann.

*Erweiterung Reiheneinfamilienhaus in Oberentfelden,
Sanierung Einfamilienhaus in Biberist, Sanierung Einfamilienhaus in Aarwangen*



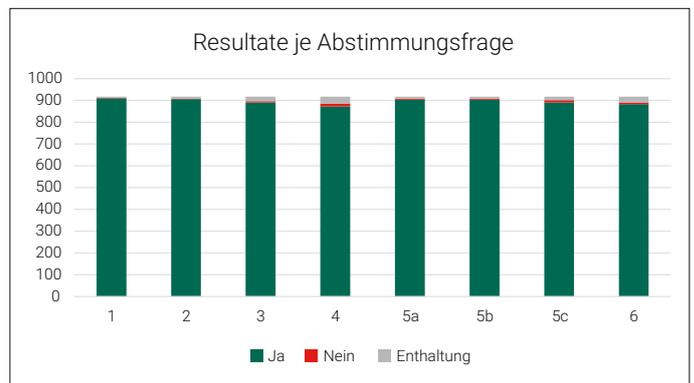
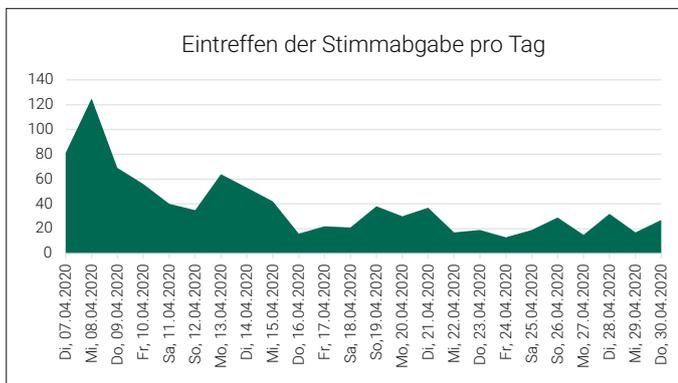
«An einer Hauptstrasse durfte ich eine Fassade streichen und kann immer wieder beim Vorbeifahren sagen: schaut mal, da hab ich geholfen!»

Mara Matti – Lernende Malerin

Verwaltung und Organisation

Generalversammlung

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Genossenschaft war es infolge der Coronavirus-Pandemie nicht möglich, eine Generalversammlung im statutarisch vorgesehenen und gewohnten Rahmen durchzuführen. Stattdessen sah sich der Verwaltungsrat veranlasst, gestützt auf Notrecht eine elektronische Stimmabgabe (E-Voting) abzuhalten. Von den 14'342 stimmberechtigten Mitgliedern machten 917 davon Gebrauch und gaben bis Ende April auf der hierfür eigens eingerichteten Internetplattform ihre Stimme ab. Sämtliche Anträge und Wahlvorschläge des Verwaltungsrates wurden dabei mit grossem Mehr angenommen. So wurden zunächst der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung mit einem Umsatz von CHF 134,1 Mio. und einem Jahresgewinn von CHF 1,16 Mio. genehmigt. Aufgrund des erzielten Geschäftsergebnisses war es den Abstimmenden weiter möglich, dem Antrag des Verwaltungsrates zu folgen und wie in den Vorjahren die maximale Verzinsung des Zusatzanteilscheinkapitals von 5% zu beschliessen. Der Rest des Betriebsergebnisses, d.h. CHF 0,907 Mio., wurde statutengemäss dem Reservefonds zugewiesen. Damit konnte das Eigenkapital auf CHF 25,1 Mio. gesteigert werden. Alsdann standen Wiederwahlen in den Verwaltungsrat an. Urs Daepf (Vizepräsident), Oppligen, Jacqueline Scheuner, Kirchberg, und Dr. Michael Weber, Richterswil, wurden allesamt für weitere vier Jahre gewählt. Ebenso wurde die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Bern, für ein weiteres Jahr als Kontrollstelle bestätigt. Und schliesslich wurde Bendicht Münger verabschiedet. Er trat nach 18-jähriger Amtszeit per Ende April aus dem Verwaltungsrat zurück. Für sein grosses Engagement und seine Verdienste als VR-Mitglied und Sekretär danken wir ihm an dieser Stelle nochmals herzlich und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.





Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die strategische Führung der Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (GLB Gruppe) zuständig und überwacht die Amtsführung der Geschäftsleitung. Hierfür kam er sechsmal zu einer ordentlichen Sitzung zusammen, hielt in Spezialgeschäften Zusammenkünfte mit der Geschäftsleitung ab und führte Besichtigungen von eigenen Bauvorhaben durch. Zu den wichtigen Geschäften im letzten Jahr gehörten insbesondere die Organisation und Durchführung einer elektronischen Abstimmung anstelle der gewohnten Generalversammlung, die Neuorganisation des Verwaltungsrates mit der Wahl von Peter Reinhard zum neuen Aktuar, die Suche nach neuen Kandidatinnen und Kandidaten für den Verwaltungsrat sowie die Überprüfung und Festlegung der strategischen Ausrichtung. Weitere wichtige Aufgaben waren die Beurteilung und Bewilligung von Baukredit- und Hypothekargesuchen, die Festsetzung der Zinssätze für unsere Konten, die Beratung und Beschlussfassung über Investitionsanträge der Geschäftsleitung, die Prüfung und Bewilligung von Anträgen zum Kauf von Grundstücken und Liegenschaften zwecks Realisierung von eigenen GDB-Bauten, die Baufreigabe von betriebseigenen Projekten sowie die Vornahme einer Risikobeurteilung. Dabei hat er die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und deren Umsetzung eingeleitet.

Mitglieder- und Kundenevents

Die für 2020 geplanten Mitglieder- und Kundenevents in den Regionen konnten leider wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

*GDB-Projekte in Köniz
(Aussen- und Innenansicht)
und Unterseen*



«Als ich mein erstes Bad alleine gefliest habe und mein Chef vorbei kam und mich lobte, war ich schon sehr stolz.»

Genis Omerbasic – Lernender Plattenleger



QR-Code scannen
und das ganze Interview
mit Genis lesen.

Zahlen und Fakten

Jahresrechnung

Susanne Meer, Betriebsökonomin FH

Trotz den schwierigeren Rahmenbedingungen durch Corona blicken wir auf ein Baujahr mit Vollbeschäftigung zurück. In der GLB (Genossenschaft) konnten sogar neue Stellen geschaffen werden und der Mitarbeitendenbestand nahm um 29 Kolleginnen/Kollegen zu, umgerechnet auf 100% Stellen sind es deren zusätzliche 22. So wurden von der GLB Belegschaft im 2020 1'319'818 Stunden geleistet, ein Plus von 4,7% verglichen mit dem Vorjahr. Das spiegelt sich entsprechend in der Jahresrechnung (ab Seite 38) in einer Umsatzzunahme von 4,0% auf ein Total der betrieblichen Erträge von CHF 139,4 Mio. wider. Getrieben durch die Digitalisierung und zusätzlich beschleunigt durch Corona sind die Informatikkosten im letzten Jahr erheblich angestiegen. Ein Kostentreiber, den es auch künftig gut im Auge zu behalten gilt. Es konnte ein EBITDA von CHF 7,6 Mio. erzielt werden, was TCHF 46 über dem Vorjahr liegt. Die eigenen grossen Infrastrukturprojekte sind mit den Fertigstellungsarbeiten des Werk 5 in Lyss nun abgeschlossen. Die aktivierten Eigenleistungen betragen im letzten Jahr TCHF 362, die Abschreibungen und Wertberichtigungen lagen erneut über CHF 6 Mio. Mit dem Jahresgewinn von CHF 1,5 Mio. kann das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Dieses beträgt nun per Stichtag CHF 26,6 Mio.



Der Konzernabschluss der GLB Gruppe (ab Seite 25) wird nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt. Damit sind gegenseitige Transaktionen und stille Reserven eliminiert. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind im Anhang ausführlich beschrieben. Der Konsolidierungskreis der GLB Gruppe hat sich im 2020 insoweit verändert, dass per 1. Januar 2020 in der IP Holding AG die Christen Holzbau AG durch Fusion in die Schwesterfirma BernaRoof AG integriert wurde.

Im 2020 erzielte die GLB Gruppe betriebliche Erträge über CHF 181,8 Mio., das entspricht einer Zunahme von 2,1% im Vorjahresvergleich. Es wurde ein EBITDA über CHF 11 Mio. erreicht, was 6,1% des Umsatzes entspricht. Das Eigenkapital der GLB Gruppe wurde mit dem Jahresgewinn von CHF 3,7 Mio. auf 48,1 Mio. gestärkt.

Entwicklung Mitgliederbestand und Arbeitsplätze

Regionen Stand 31.12.2020	Standorte	Mitglieder- bestand		Personal- bestand		100%-Stellen	
Hauptsitz	Langnau			43	(+ 3)	34	(+ 2)
Emmental	Emmenmatt	4'688	(+ 49)	234	(- 2)	207	(- 2)
Berner Mittelland	Thörishaus/Niederscherli	2'108	(+ 45)	139	(+ 6)	128	(+ 5)
Seeland	Lyss	3'443	(+ 20)	146	(+ 8)	137	(+ 7)
Zürich Land	Hinwil ZH	1'035	(+ 1)	32	(- 1)	30	(- 1)
Thun/Oberland	Gwatt	2'454	(+ 25)	120	(+ 12)	106	(+ 8)
Oberaargau	Langenthal	780	(+ 26)	88	(+ 3)	83	(+ 3)
GLB Total		14'508	(+ 166)	802	(+ 29)	725	(+ 22)
Allotherm AG	Gwatt			40	(+ 6)	32	(+ 5)
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal			4	(- 1)	4	(- 1)
IP Holding AG	Heimberg						
– Bauimpuls AG	Heimberg			96	(- 1)	91	(- 1)
– BernaRoof AG	Bern			43	(- 8)	43	(- 8)
GLB Gruppe Total				985	(+ 25)	895	(+ 17)

Unterstützung aus dem Sozialfonds

Für die Unterstützung sozialer Aufgaben verfügt die GLB über einen speziellen Fonds. Er dient gemäss Reglement der Selbsthilfeförderung, der Aus- und Weiterbildung unseres Personals und der Unterstützung von Mitgliedern und Mitarbeitenden in besonderen Härtefällen. Der Fonds weist im Jahr 2020 folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

Einnahmen			
Bestand am 1. Januar 2020		CHF	80'000
Freiwillige Beiträge und Zuwendungen		CHF	414'476
Total Einnahmen		CHF	494'476
Ausgaben			
Baukurse, Aus- und Weiterbildung		CHF	409'526
Unterstützungsbeiträge		CHF	4'950
Bestand am 31. Dezember 2020		CHF	80'000
Total Ausgaben		CHF	494'476



«Ich mag bei meiner Ausbildung den
Arbeitsortwechsel pro Lehrjahr.
Dies gibt mir viel Einblick und ich kann
wertvolle Erfahrungen sammeln.»

Oliver Röthlisberger – Lernender Kaufmann

Konzernrechnung GLB Gruppe

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		28'478	25'079
Kurzfristige Finanzanlagen	1	5'123	6'660
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	21'101	22'978
Übrige kurzfristige Forderungen		1'969	1'906
Vorräte	3	5'120	5'228
Angefangene Arbeiten	4	7'305	8'012
Liegenschaften im Bau	5	6'692	8'541
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'626	5'324
Total Umlaufvermögen		82'414	83'728
Anlagevermögen			
Langfristige Finanzanlagen	6	33'967	35'433
Beteiligungen		480	480
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15	2'648	2'595
Renditeliegenschaften	7	26'406	17'847
Sachanlagen	8	45'650	42'410
Total Anlagevermögen		109'151	98'765
Total Aktiven		191'565	182'493
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'864	5'174
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'822	608
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		6'860	4'002
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	4'874	3'796
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'482	4'443
Total kurzfristiges Fremdkapital		23'902	18'023
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	11	112'588	114'593
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1'600	-
Latente Steuerverbindlichkeiten		5'365	5'208
Total langfristiges Fremdkapital		119'553	119'801
Total Fremdkapital		143'455	137'824
Eigenkapital			
Kapital der Organisation		6'451	6'434
Gewinnreserven		41'630	38'188
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		48'081	44'622
Minderheitsanteile		29	47
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		48'110	44'669
Total Passiven		191'565	182'493

Konzernrechnung GLB Gruppe
Erfolgsrechnung per 31. Dezember
in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12	178'226	173'954
Andere betriebliche Erträge		1'687	1'393
Bestandsänderungen angefangene Projekte		-560	1'522
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		2'456	1'279
Total betriebliche Erträge		181'809	178'148
Materialaufwand		62'027	60'835
Personalaufwand		80'788	80'189
Fremdleistungen		14'629	14'836
Übriger betrieblicher Aufwand	13	13'322	12'655
Total Betriebsaufwand		170'766	168'515
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		11'043	9'633
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	6'698	6'318
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		4'345	3'315
Finanzertrag		697	690
Finanzaufwand		-297	-322
Ergebnis vor Steuern (EBT)		4'745	3'683
Ertragssteuern	14	-1'071	-970
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile		3'674	2'713
Minderheitsanteile		18	-8
Jahresgewinn		3'692	2'705

Konzernrechnung GLB Gruppe**Geldflussrechnung per 31. Dezember**

in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile		3'674	2'713
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	7 8	6'699	6'318
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		-961	797
Veränderung kurzfristige Forderungen		1'814	108
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		815	-1'178
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung		-1'302	-3'306
Veränderung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-52	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		1'949	-181
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung		1'078	733
Veränderung latente Steuerverbindlichkeiten		157	224
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		13'871	6'228
Aktiviere Eigenleistungen für selbst erstellte Sachanlagen	8	-2'456	-1'279
Investitionen in Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	-15'210	-16'113
Devestitionen von Sachanlagen und Renditeliegenschaften	7 8	4'216	10'764
Investitionen in Finanzanlagen		-	-654
Devestitionen in Finanzanlagen		3'003	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-10'447	-7'282
Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten		2'214	-1'214
Aufnahme/Rückzahlung von lfr. Finanzverbindlichkeiten		-2'006	999
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital		-250	-250
Veränderung Anteilscheinkapital		17	14
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-25	-451
Veränderung flüssige Mittel		3'399	-1'505
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand 1. Januar		25'079	26'584
Stand 31. Dezember		28'478	25'079
Veränderung flüssige Mittel (netto)		3'399	-1'505

Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Anteilscheinkapital	Zusatzanteilscheinkapital	Gewinnreserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2019	1'420	5'000	35'733	42'153	39	42'192
Zunahme Anteilscheinkapital	14	-	-	14	-	14
Jahresgewinn	-	-	2'705	2'705	8	2'713
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	1'434	5'000	38'188	44'622	47	44'669
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'434	5'000	38'188	44'622	47	44'669
Zunahme Anteilscheinkapital	17	-	-	17	-	17
Jahresgewinn	-	-	3'692	3'692	-18	3'674
Verzinsung Zusatzanteilscheinkapital	-	-	-250	-250	-	-250
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'451	5'000	41'630	48'081	29	48'110

Im Dezember 2019 sind 14'342 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.
Im Dezember 2020 sind 14'508 Anteilscheine zu nominal CHF 100 ausgegeben.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Anhang der Jahresrechnung 2020

in TCHF

Grundsätze der Konzernrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Die Bewertungsgrundlagen bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf die nachfolgenden Seiten. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft sowie der Konzerngesellschaften, an denen die GLB Genossenschaft direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarungen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, an denen die GLB Gruppe stimm-mässig mit 20% bis 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen die GLB über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der GLB Genossenschaft, Allotherm AG und deren Tochtergesellschaft Franches-Montagnes Energie SA, asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG, IP Holding AG mit den zwei Tochtergesellschaften Bauimpuls AG und BernaRoof AG. Per 1. Januar 2020 hat die Christen Holzbau AG mit der BernaRoof AG fusioniert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzernerheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Konzernreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaft vollumfänglich erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge inkl. allfälliger Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Mitglieder.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Der Wertberichtigungssatz für die Pauschalwertberichtigung beruht auf den durchschnittlichen Erfahrungswerten der letzten fünf Jahre.

Übrige kurzfristige Forderungen/ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positionen werden zum Nominalwert erfasst.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage-of-Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Beteiligungen, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unserer Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Goodwill

Der Goodwill wird, wie bereits unter den Konsolidierungsgrundsätzen erwähnt, nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt den Konzernreserven belastet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Renditeliegenschaften sind zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Sachanlagen

Grundstücke	keine Abschreibung
Renditeliegenschaften	20–50 Jahre
Verwaltungsgebäude und Werkhöfe	20–25 Jahre
PV-Anlagen	20–25 Jahre
Installationen und Einrichtungen	3–10 Jahre
Maschinen und Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	6–10 Jahre
Software	3–8 Jahre
Hardware	3–5 Jahre

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Leasing

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Hypotheken und Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

Erlösquellen und Erfassung

Der Konzernumsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB Gruppe (siehe hierzu Erläuterungen 12). In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage-of-Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified-Completed-Contract-Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

Skontoabzüge

Beim Skontoabzug erfolgt eine Nettoverbuchung mit dem Warenaufwand.

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibung eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzertrag und Finanzaufwand

Finanzertrag und Finanzaufwand beinhalten Zinserträge respektive Zinsaufwände unserer gewährten Kredite und erhaltenen Kundengelder sowie Bankzinsen und Währungserfolge.

Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlichen massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlichen abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22,5%.

Aktive, latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Konzernrechnung GLB Gruppe

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

	2020	2019		
1 Kurzfristige Finanzanlagen				
Festgeldanlagen	1'795	5'044		
Baukredite	3'096	1'615		
Baukredite assoziierte Gesellschaften	232	–		
Darlehen	–	1		
Total kurzfristige Finanzanlagen	5'123	6'660		
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	22'511	24'586		
Wertberichtigungen	–1'410	–1'608		
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'101	22'978		
Alle hängigen Rechtsfälle wurden gemäss Ausfallrisiko wertberichtigt.				
3 Vorräte				
Rohmaterial	5'120	5'228		
Total Vorräte	5'120	5'228		
4 Angefangene Arbeiten				
POCM	42'625	51'112		
MCCM	24'799	22'757		
Anzahlungen von Kunden	–60'119	–65'857		
Total angefangene Arbeiten	7'305	8'012		
5 Liegenschaften im Bau				
Anschaffungswert 1. Januar	8'541	12'181		
Zugänge	–	5		
Umgliederung	–1'849	–3'645		
Stand 31. Dezember	6'692	8'541		
6 Langfristige Finanzanlagen				
Wertschriften	206	209		
Langfristige Forderungen	117	331		
Hypotheken	33'344	34'746		
Forderungen KLEIV	772	636		
Beteiligung	19	19		
Wertberichtigungen	–491	–508		
Total langfristige Finanzanlagen	33'967	35'433		
7 Renditeliegenschaften				
	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2020	76	16'113	5'237	21'426
Zugänge	–	10'741	170	10'911
Abgänge	–76	–3'281	–222	–3'579
Umgliederung	–	1'882	–	1'882
Stand 31. Dezember 2020	–	25'455	5'185	30'640
Kumulierte Abschreibungen	–	2'372	1'207	3'579
Abschreibungen planmässig	–	451	204	655
Abgänge	–	–33	–	–33
Umgliederung	–	33	–	33
Stand 31. Dezember 2020	–	2'823	1'411	4'234
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	–	22'632	3'774	26'406

Konzernrechnung GLB Gruppe

	Unbebaute Grundstücke	Renditeliegenschaften	PV-Anlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2019	76	10'399	5'305	15'780
Zugänge	–	12'083	21	12'104
Abgänge	–	–10'764	–89	–10'853
Umgliederung	–	4'395	–	4'395
Stand 31. Dezember 2019	76	16'113	5'237	21'426
Kumulierte Abschreibungen	–	2'060	995	3'055
Abschreibungen planmässig	–	345	212	557
Abgänge	–	–783	–	–783
Umgliederung	–	750	–	750
Stand 31. Dezember 2019	–	2'372	1'207	3'579
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	76	13'741	4'030	17'847

Aufgrund von Nutzungsänderungen wurden Renditeliegenschaften den Liegenschaften im Bau respektive den Sachanlagen zugeteilt.

8 Sachanlagen

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2020	624	53'938	6'350	28'145	89'057
Zugänge	–	4'098	2'418	3'086	9'602
Anzahlungen	–	–	–	353	353
Abgänge	–	–426	–246	–4'076	–4'748
Umgliederung	–624	624	–	–	–
Stand 31. Dezember 2020	–	58'234	8'522	27'508	94'264
Kumulierte Abschreibungen	–	26'309	1'997	18'341	46'647
Abschreibungen planmässig	–	1'954	607	3'482	6'043
Abgänge	–	–	–	–4'076	–4'076
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand 31. Dezember 2020	–	28'263	2'604	17'747	48'614
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	–	29'971	5'918	9'761	45'650

	Liegenschaften im Bau	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1. Januar 2019	124	53'745	28'521	3'065	85'455
Zugänge	500	1'100	1'100	2'818	5'518
Abgänge	–	–907	–74	–935	–1'916
Umgliederung	–	–	–23'197	23'197	–
Stand 31. Dezember 2019	624	53'938	6'350	28'145	89'057
Kumulierte Abschreibungen	–	24'335	16'196	1'342	41'873
Abschreibungen planmässig	–	1'974	599	3'188	5'761
Abgänge	–	–	–	–987	–987
Umgliederung	–	–	–14'798	14'798	–
Stand 31. Dezember 2019	–	26'309	1'997	18'341	46'647
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	624	27'629	4'353	9'804	42'410

Es wurden Fahrzeuge und Mobilien aus den Anlagen und Einrichtungen in die übrigen Sachanlagen umgliedert.

9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2020	2019
Dritte	1'019	808
Ertragssteuern	656	484
Personal	3'199	2'504
Total passive Rechnungsabgrenzungen	4'874	3'796

Konzernrechnung GLB Gruppe

10 Kurzfristige Rückstellungen

	2020	2019
	Übrige Rückstellungen	Übrige Rückstellungen
Stand 1. Januar	4'443	3'646
Bildung	2'197	3'015
Verwendung	-2'006	-2'060
Auflösung (Erfolgsrechnung)	-1'152	-158
Stand 31. Dezember	3'482	4'443

Diese Position beinhaltet Projektrückstellungen sowie übrige Rückstellungen. Die Veränderung ergibt sich aus der verlustfreien Bewertung der Projekte.

11 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2020	2019
Depositenkonti	43'748	43'545
Langfristige Bankverbindlichkeiten	3'227	2'362
Anlagekonti	65'613	68'686
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	112'588	114'593

12 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Sparte

	2020	2019
Planung/Architektur	10'969	9'825
Bauhauptgewerbe	101'238	106'069
Baunebengewerbe	41'856	35'074
Fabrikation	6'526	6'138
Handel	17'637	16'848
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Sparte	178'226	173'954

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Region

	2020	2019
Emmental	42'170	37'884
Berner Mittelland	33'142	38'581
Seeland	29'540	24'379
Thun/Oberland	52'921	52'548
Oberaargau	15'094	13'619
Zürich Land	5'359	6'943
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung nach Region	178'226	173'954

13 Übriger betrieblicher Aufwand

	2020	2019
Fremdmieten	322	305
Liegenschaftsaufwände	1'163	982
Unterhalt und Reparaturen	3'723	3'347
Fahrzeug- und Transportaufwand	2'791	2'949
Sachversicherungen	364	333
Energieaufwand	265	321
Entsorgungsaufwand	358	330
Verwaltungsaufwand	1'072	957
Informatikaufwand	1'545	1'351
Werbeaufwand	1'121	1'214
übriger Aufwand	545	435
Leasingaufwand	53	131
Total übriger betrieblicher Aufwand	13'322	12'655

Konzernrechnung GLB Gruppe

14 Ertragssteuern

	2020	2019
Laufende Ertragssteuern	804	746
Latente Ertragssteuern	267	224
Total Ertragssteuern	1'071	970

15 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2020	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2020	Bildung 2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'648	–	2'648	53	2'595	39
Total	2'648	–	2'648	53	2'595	39

Arbeitgeberbeitragsreserven (ABGR)	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht	Bilanz 31.12.2019	Bildung 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus ABGR im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung	2'595	–	2'595	–	2'595	–
Total	2'595	–	2'595	–	2'595	–

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2'970	2'970
Total	–	–	–	–	2'970	2'970

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss 31.1.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2019	Bilanz 31.12.2018	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2'909	2'909
Total	–	–	–	–	2'909	2'909

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31. Dezember 2020 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Pensionskasse der GLB nach Swiss GAAP FER 26. Per 31. Dezember 2019 hat die Pensionskasse GLB einen Deckungsgrad von 113,94% im (Vorjahr 107,46%) ausgewiesen. Die Wertschwankungsreserve ist noch nicht vollständig geöffnet, weshalb die Pensionskasse keine Überdeckung ausweist. Die Beträge entsprechen dem Aufwand der jeweiligen Berichtsperiode. Mitarbeitende der IP Holding sind im Swiss Life Plan als auch in der Helvetia Prisma Sammelstiftung vollversichert.

Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2020		2019	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
Franches-Montagnes Energie SA	Le Noirmont	Wärme-Contracting	60	60%	60%	60%	60%

Equity Beteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2020		2019	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
ARGE Hübeli	Langnau	Planung, Realisierung und Verkauf der Überbauung «Hübeli»	480	50%	50%	50%	50%

Minderheitsbeteiligung

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	2020		2019	
				Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Renan se chauffe SA	Renan BE	Wärme-Contracting	19	19%	19%	19%	19%

Konzernrechnung GLB Gruppe

Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von höchstens 5 Jahren unten stehend dokumentiert. Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

	2020	2019
Ausgewiesenes Eigenkapital	48'081	44'622
Eigenfinanzierungsgrad	25,1 %	24,5 %
Anschaffungswert Goodwill		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	3'521	3'521
Zugänge	–	–
Abgänge	–	–
Am Ende des Geschäftsjahres	3'521	3'521
Kumulierte Abschreibungen		
Zu Beginn des Geschäftsjahres	2'173	1'498
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	674	674
Abgänge	–	–
Am Ende des Geschäftsjahres	2'847	2'172
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	674	1'349
Theoretisches Eigenkapital und Nettobuchwert Goodwill	48'755	45'971
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	25,4 %	25,0 %

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung

Ausgewiesener Jahresgewinn	3'692	2'705
Theoretische Abschreibung auf dem Goodwill	–674	–674
Jahresgewinn nach Goodwill Abschreibung	3'018	2'031

Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine solidarische Haftung gegenüber einer einfachen Gesellschaft.

Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	2020	2019
1 bis 3 Jahre	–	49
Langfristige Mietverpflichtungen	–	–
Langfristiger Baurechtsvertrag – jährlicher Baurechtszins	65	65
Total	65	114

Sicherheiten zugunsten Dritter

	2020	2019
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Liegenschaft (Buchwert)	5'950	2'503
Pfandbestellungen (Schuldbriefe Hinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

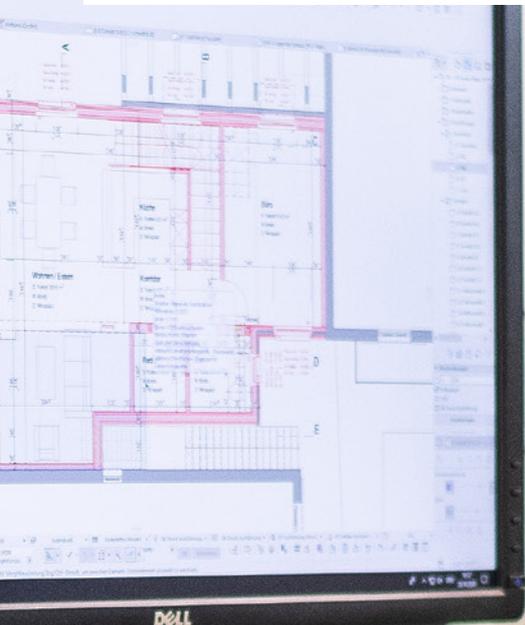
Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. März 2021 berücksichtigt.

Transaktionen mit Nahestehenden

Es gibt keine Transaktionen mit Nahestehenden ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der GLB.

«Bei meiner Ausbildung bin ich umgeben von Linien – bei meinem Hobby von Noten. Das musizieren gibt mir den Ausgleich zur Arbeit.»

Paula Brünjes – Lernende Zeichnerin (Architektur)



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft

Langnau im Emmental

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 25 bis 34) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Bianca Botta

Bern, 1. März 2021

Jahresrechnung GLB

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		19'921	20'727
Kurzfristige Finanzanlagen	1	4'828	1'615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	16'275	15'004
Übrige kurzfristige Forderungen		1'590	1'693
Vorräte		1'700	1'831
Angefangene Arbeiten		2'588	5'241
Liegenschaften im Bau		6'718	8'548
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'310	3'482
Total Umlaufvermögen		57'930	58'141
Anlagevermögen			
Langfristige Finanzanlagen	3	34'688	35'620
Beteiligungen	4	15'285	15'285
Renditeliegenschaften		25'071	16'690
Sachanlagen		20'927	23'862
Total Anlagevermögen		95'971	91'457
Total Aktiven		153'901	149'598
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	4'656	3'696
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		451	416
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'421	2'597
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'198	2'577
Kurzfristige Rückstellungen		2'638	2'771
Total kurzfristiges Fremdkapital		15'364	12'057
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6	110'341	112'234
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1'600	–
Total langfristiges Fremdkapital		111'941	112'234
Total Fremdkapital		127'305	124'291
Eigenkapital			
Grundkapital			
Anteilscheinkapital		1'451	1'434
Zusatzanteilscheinkapital		5'000	5'000
Gesetzliche Gewinnreserven			
Gesetzliche Reserven		3'300	3'300
Freiwillige Gewinnreserven			
Reservfonds		15'323	14'416
Jahresgewinn		1'522	1'157
Total Eigenkapital		26'596	25'307
Total Passiven		153'901	149'598

Jahresrechnung GLB**Erfolgsrechnung**

in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		139'196	129'151
Andere betriebliche Erträge		2'551	2'248
Bestandsänderungen angefangene Projekte		-2'653	1'465
Umsatz aus aktivierten Eigenleistungen		362	1'279
Total betriebliche Erträge		139'456	134'143
Materialaufwand		46'433	44'367
Personalaufwand		62'534	60'052
Fremdleistungen		12'413	12'442
Übriger betrieblicher Aufwand		10'442	9'694
Total Betriebsaufwand		131'822	126'555
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		7'634	7'588
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		6'109	6'497
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1'525	1'091
Finanzertrag		660	650
Finanzaufwand		-261	-318
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1'924	1'423
Ertragssteuern		-402	-266
Jahresgewinn		1'522	1'157

Jahresrechnung GLB

Anhang der Jahresrechnung 2020

in TCHF

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Kotierte Wertschriften inkl. ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigung bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, Baukredite und Darlehen an unsere Mitglieder.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfälligen tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken auf Waren, welche selten umgesetzt werden, werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Angefangene Arbeiten

In der Jahresrechnung werden angefangene Arbeiten nach der Percentage of Completion-Methode (POCM) erfasst, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der POCM nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM). Der Fertigstellungsgrad wird mittels Kostenvergleich PLAN zu IST bestimmt. Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich geschätzt werden, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst. Bereits bekannte Verluste werden per Bilanzstichtag vollständig erfasst.

Liegenschaften im Bau

Die unter dieser Position ausgewiesenen Immobilien werden durch uns erstellt oder saniert und sind zum Verkauf bestimmt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellkosten abzüglich allfälligen Wertberichtigungen.

Langfristige Finanzanlagen

Diese Position umfasst nicht kotierte Wertschriften, Darlehen, KLEIV Vorauszahlungen sowie Hypothekendarlehen, welche an unsere Mitglieder gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Sachanlagen/Renditeliegenschaften

Die Bewertung der Sachanlagen und Renditeliegenschaften erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich erlaubten Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet Einlagekonti und Kontokorrente, welche zu Nominalwerten bewertet sind.

Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses.

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Diese beinhalten Konten von unseren Mitgliedern, welche Kündigungsfristen von bis zu sechs Monaten aufweisen. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden diese als langfristig ausgewiesen.

Erlösquellen und Erfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Tätigkeiten der GLB. In der Bauproduktion werden kundenspezifische Aufträge nach dem Fertigungsfortschritt, der Percentage of Completion-Methode (POCM), erfasst. Diejenigen Aufträge, die die Voraussetzungen für die Bewertung nach POCM nicht erfüllen, werden nach der Modified Completed Contract Methode (MCCM) erfasst (siehe hierzu die Erläuterungen bei den angefangenen Arbeiten). Der Umsatz aus Direktverkäufen wird am Tag des Verkaufs realisiert.

Jahresrechnung GLB

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in TCHF

1 Kurzfristige Finanzanlagen

	2020	2019
Baukredite	2'864	1'614
Baukredite Konzerngesellschaften	1'732	–
Baukredite assoziierte Gesellschaften	232	–
Darlehen	–	1
Total kurzfristige Finanzanlagen	4'828	1'615

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2020	2019
Dritte	16'675	15'413
Konzerngesellschaften	1'350	1'316
Wertberichtigungen	–1'750	–1'725
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'275	15'004

3 langfristige Finanzanlagen

	2020	2019
Wertschriften	216	215
Wertberichtigungen Wertschriften	–42	–37
Darlehen Konzerngesellschaften	409	409
Wertberichtigung Darlehen Konzerngesellschaften	–270	–270
Forderungen KLEIV	772	636
Hypotheken	33'344	34'746
Hypotheken Konzerngesellschaften	1'250	929
Wertberichtigungen	–991	–1'008
Total langfristige Finanzanlagen	34'688	35'620

4 Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Allotherm AG	Gwatt	Handel von ökologischen Heizsystemen	250	100%	100%	100%	100%
IP Holding AG	Heimberg	Kauf, Verkauf, Finanzierung sowie Halten und Verwalten von Beteiligungen	200	100%	100%	100%	100%
asag Asbest- und Schadstoffsanierung AG	Langenthal	Ausführung von Asbest- und Schadstoffsanierungen	100	100%	100%	100%	100%
ARGE Hübeli	Langnau	Planung, Realisierung und Verkauf der Überbauung «Hübeli»	480	50%	50%	50%	50%

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2020	2019
Dritte	4'453	3'589
Konzerngesellschaften	203	107
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'656	3'696

6 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (<5 Jahre)

	2020	2019
Depositenkonti	43'748	43'545
Depositenkonti Konzerngesellschaften	3	3
Anlagekonti	65'613	68'686
Festhypothekendarlehen	977	–
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	110'341	112'234

Die Allotherm AG hält einen Anteilschein der GLB.

«Bei mir fliegen die Späne –
Arbeiten mit Holz und Maschinen
ist meine Leidenschaft.»

Kevin Aerni – Lernender Schreiner



Jahresrechnung GLB**Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

in TCHF

Vollzeitstellen

Wie auch im Vorjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2020 besteht eine Forderung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung in der Höhe von TCHF 1'105 (Im Vorjahr TCHF 1'078).

Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine solidarische Haftung gegenüber einer einfachen Gesellschaft.

Sicherheiten zugunsten Dritter

	2020	2019
Pfandbestellungen (Schuldbriefehinterlegung zur Sicherung eigener Kreditlimite)	15'000	15'000

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind.

Gewinnverwendung

in TCHF

	2020 Antrag des Verwaltungsrates	2019 Beschluss der General- versammlung
Jahresgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	1'522	1'157
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	–	–
Zuweisung an den Reservefonds	1'272	907
Ausschüttung an Genossenschafter	250	250
Vortrag auf neue Rechnung	–	–

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der GLB Genossenschaft

Langnau im Emmental

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der GLB Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 38 bis 43) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Bianca Botta

Bern, 1. März 2021

Ausblick

Zum Zeitpunkt, wo dieser Ausblick gemacht wird, d.h. Mitte Januar 2021, stecken wir noch mitten in der Corona-Pandemie. Zwar wird seit rund einem Monat geimpft, aber die Fallzahlen sind immer noch hoch und die Aussichten, wann die vom Bundesrat verhängten Restriktionen zur Eindämmung dieser ansteckenden Krankheit wieder aufgehoben und ein «normales» Leben wieder möglich sein wird, ist alles andere als gewiss. Und dennoch blicken wir für unsere Branche und unsere Geschäftstätigkeit recht optimistisch ins neue Jahr. Grund hierzu geben uns zunächst die gemachten Erfahrungen aus dem letzten Jahr, wo trotz Corona und dem damit verbundenen Lockdown die Nachfrage nach kleineren und grösseren Ausbau- und Sanierungsarbeiten im Eigenheim sowie auch für Neubauten nicht etwa eingebrochen ist, sondern sogar zugenommen hat. Offenbar hat gerade diese Krise den Wunsch nach Werthaltigkeit und schönem, sicherem Wohnen gefördert. Zudem hat damit auch das Arbeiten von zu Hause aus (Homeoffice) zugenommen. All dies dürfte in den nächsten Monaten anhalten.

Des Weiteren dürfte der Hochbau noch längere Zeit vom ultratiefen Zinsumfeld profitieren. Und schliesslich sind wir der festen Meinung, dass die angestrebte Energiewende und die Anstrengungen zur CO₂-Reduktion künftig Rückenwind geben werden. Davon werden vor allem die Bereiche «Energie», «energetische Sanierungen» und «ökologische Bauweise» profitieren und noch mehr als bisher nachgefragt werden. Hier sehen wir denn auch das grösste Wachstumspotenzial. Wir sind daher bestrebt, unsere bereits vorhandene Fachkompetenz in den Gebieten Energieberatung, solare Stromproduktion, Energiespeicherung, ökologische, sprich CO₂-neutrale Heizsysteme, Gebäudehülle, Gebäudetechnik und umweltgerechte Entsorgung von Asbest und anderen Schadstoffen weiter auszubauen und zu fördern. Dazu gehört u.a. auch die Lancierung des neuen Angebots «GLB greenline». Sodann wollen wir die Automatisierung und Digitalisierung unserer Arbeitsabläufe sowie des Marketings im geplanten Rahmen fortführen, d.h. konkret die elektronische Rapportierung einführen sowie das digitale Marketing ausbauen. Zudem sind wir daran, das im letzten Jahr neu gebaute Spengler- und Gebäudehüllenzentrum bei unserer Tochtergesellschaft Bauimpuls AG in Heimberg mit neusten, hochpräzisen Spengler-Maschinen auszustatten und erfolgreich in Betrieb zu nehmen. Und schliesslich wollen wir unsere Mitglieder und Kunden auch im 2021 bestmöglichst bedienen und dabei besonders auf Vertrauen bauen.

Mitglieder, Organe und Leitung

Die Mitglieder

Mitgliederbestand

Im Jahr 2020 wurden 309 Eintritte und 143 Austritte registriert. Damit nahm der Mitgliederbestand der GLB ein weiteres Mal zu, und zwar um netto 166 auf 14'508.

Ehrenmitglieder

Dr. Fritz Gerber, Langnau i. E.
Margreth Gerber, Langnau i. E.
Daniel Leibundgut, Melchnau
Hans Moser, Gurzelen
Peter Schwab, Walperswil

Die Organe

Verwaltungsrat

Präsident:

Hansueli Baumann, Landwirt, Diessbach,
gewählt bis GV 2023

Vizepräsident:

Urs Daepf, Ingenieur HTL Landwirtschaft, Landwirt,
Oppligen, gewählt bis GV 2024

Mitglieder:

Peter Reinhard, Landwirt, Kernenried, gewählt bis GV 2023

Jacqueline Scheuner, Bank- und Personalfachfrau
mit eidg. Fachausweis, Geschäftsführerin, Kirchberg,
gewählt bis GV 2024

Christa Tschumi, lic. iur. Rechtsanwältin, EMBA HSG, Leiterin
Recht und Compliance, Kehrsatz, gewählt bis GV 2023

Dr. Michael Weber, Dr. sc. techn. ETH, dipl. Ing. ETH,
lic. oec. HSG, Unternehmensberater, Richterswil,
gewählt bis GV 2024

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Bern

Die Leitung

Konzernleitung

Unternehmensleiter (CEO):

Walter Gerber, Dr. iur. Rechtsanwalt, Langnau i. E.

Unternehmensleiter-Stellvertreter:

Peter Lehmann, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Betriebsleiter (COO) GLB, Langnau i. E.

Mitglieder:

Gaston Hofer, BWL/Ingenieur,
VR-Delegierter IP Holding AG, Etzelkofen

Susanne Meer, Betriebsökonomin HWV,
Leiterin Kaufmännische Dienste (CFO), Grünenmatt

Andreas Rytz, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,
Leiter Gesamtdienstleistung Bau, Krauchthal

Zentrale Geschäftsleitung GLB

Betriebsleiter (COO):

Peter Lehmann, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Langnau i. E.

Mitglieder:

Walter Hutmacher, Eidg. dipl. Betriebswirtschafter
des Gewerbes, Geschäftsführer der Region Emmental,
Lauperswil

Bruno Kobel, Dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, Leiter Finanzen und Controlling, Thun

Bernhard Lauper, Eidg. dipl. Heizungsinstallateur (Meister),
Geschäftsführer der Region Berner Mittelland, Gasel

Werner Lüthi, Wirtschaftstechniker FH/SVTS,
Geschäftsführer der Region Oberaargau, Schwanden i. E.

Jürg Marti, Tech. Kaufmann,
Geschäftsführer der Region Seeland, Iffwil

Rolf Scheidegger, Dipl. Bauführer, Geschäftsführer der
Region Thun/Oberland, Lauperswil

Alles aus einer Hand.

Bei uns finden Sie das gesamte Angebot an Bauleistungen.

planen

Bauberatung
Bauleitung
Energieberatung
Ingenieurarbeiten
Planung
Projektleitung
Wohnberatung

bauen

Baumeister
Blitzschutz
Bodenbeläge
Dachdecker
Elektro
Gerüstbau
Garten- und
Landschaftsbau
Gipser
Haustechnik
Heizung
Holzbau/Zimmerei
Maler
Metallbau
Photovoltaik
Plattenbeläge
Sanitär
Schreiner
Solarenergie
Spengler
Unterlagsboden
Magazinerdienste

einrichten

Küchen
Fenster
Treppen
Türen
Möbel
Wohnraumgestaltung



GLB Genossenschaft

Hauptsitz und Verwaltung
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

GLB Emmental
Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Seeland
Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Oberaargau
Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

GLB Thun/Oberland
Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Berner Mittelland
Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

GLB Zürich Land
Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

Gesamtdienstleistung Bau
Zentrum 30
3322 Schönbühl
Telefon 034 408 17 17
gdb@glb.ch

Unsere **Ausstellungen**
finden Sie in **Schönbühl**
und **Emmenmatt**.